

Feuerbach, Das Wesen des Christentums (1841)

„Das *Wort Gottes* ist die *Göttlichkeit* des *Wortes*, wie sie innerhalb der Religion dem Menschen Gegenstand wird; denn es gehört, wie bereits gezeigt, zur *differentia specifica* der Religion, daß sie überall das eigentliche Subjekt zur Prädikat und eine allgemeine Wahrheit zu einer partikulären macht – so hier das allgemeine Wesen des Wortes zu einem besondern, persönlichen Wesen –, aber zugleich so, daß doch immer die allgemeine Wahrheit, die Natur der Sache, durch die partikuläre Wahrheit hindurchschimmert‘ (V, 161).

Vorläufige Thesen zur Reformation der Philosophie (1843 erschienen, von F. datiert 1842)

„Die Methode der reformatorischen Kritik der *spekulativen Philosophie überhaupt* unterscheidet sich nicht von der bereits in der *Religionsphilosophie* angewandten. Wir dürfen nur immer das *Prädikat* zum *Subjekt* und so als *Subjekt* zum *Objekt* und *Prinzip* machen – also die spekulative Philosophie nur *umkehren*, so haben wir die unverhüllte, die pure, blanke Wahrheit‘ (IX, 244).